

Haaranalyse – Probenentnahme

Testkit M900569

- Der Proband muss die Kostenübernahme und die Entnahme der Untersuchungsprobe mit seiner Unterschrift bestätigen.
- Feststellen der Identität des Probanden durch Ausweiskontrolle und Überprüfung der Übereinstimmung mit dem Passbild und Kontrolle der Unterschrift
- Angaben zur Anamnese des Probanden sind am Untersuchungstag zu dokumentieren.
- Angaben zur kosmetischen Behandlung der Haare wie Bleichen, Färben, thermisches Strecken etc. vermerken.

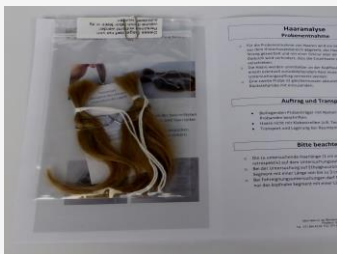
*Die Identitätssicherung des Probanden
und das Ausfüllen des Untersuchungsauftrages
müssen mit grösster Sorgfalt durchgeführt werden*



Plastikbeutel mit Büroklammern am Blattrand fixieren



- Haarproben mittels Büroklammern an der beschrifteten Probenträgerkarte fixieren (Haaransatz und Haarspitze beachten).
- Karte mit Haarproben in Plastikbeutel verpacken.
- Verschluss zusätzlich mit Siegeletikette sichern. Darf erst im Labor geöffnet werden.



Haaranalyse Probenentnahme

Für die Probenentnahme von Haaren wird ein **bleistiftdicker** Haarstrang aus dem Hinterhauptsbereich abgeteilt, das Haarbüschel zu einem Strang gezwirbelt und mit einer Schnur oder einem Faden fixiert. Dadurch wird verhindert, dass die Einzelhaare sich gegeneinander verschieben.

Die Haare werden unmittelbar an der Kopfhaut abgeschnitten. Die verbleibende Resthaarlänge muss im Untersuchungsauftrag vermerkt werden.

Eine **zweite Probe** ist gleichermassen abzunehmen und als Rückstellprobe mit einzusenden.

Bitte beachten

- Die zu untersuchende Haarlänge (1 cm entspricht einem Monat retrospektiv) auf dem Untersuchungsauftrag angeben.
- Bei der Untersuchung auf Ethylglucuronid wird nur das kopfnahe Segment mit einer Länge von bis zu 3 cm untersucht.
- Bei Fahreignungsuntersuchungen darf für die Untersuchung auf Drogen nur das kopfnahe Segment mit einer Länge von 6 cm untersucht werden.